

Nachweis der Eignung der Planungsarbeitsgemeinschaft (ARGE) gemäß §§ 45 und 46 VgV

Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig!

Der Eignungsnachweis ist von der Planungsarbeitsgemeinschaft auszufüllen bzw. zu erbringen. Die erforderlichen Nachweise sind als Anlage, entsprechend der Nummerierung sortiert und entsprechend der beschriebenen Anforderungen anzufügen.

Mit der Unterschrift am Ende des Eignungsnachweises bestätigt der Bewerber, dass alle Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt wurden und auf Anforderung des AG durch den Bewerber belegt werden können.

Hinweis zu Mindestanforderungen

A Mindestanforderungen für die Bewerbung

1. Nachweis der beruflichen Befähigung (Architekt/Landschaftsarchitekt)
2. Erklärung zur Bildung einer Planungsarbeitsgemeinschaft zwischen Architekt und Landschaftsarchitekt (Formblatt)
3. Mindestanforderungen an die Referenzen:
 - 3.1 Referenz „Gebäude und Innenräume“ gemäß § 34 HOAI, mit vgl. Aufgabenstellung, Leistungsumfang LPH 2 und LPH 3, Honorarzone III, NRF > 500 m² oder BGF > 650 m²;
Referenz „Freianlagen“, gemäß § 39 HOAI, mit vgl. Aufgabenstellung, Leistungsumfang LPH 2 und LPH 3, Honorarzone III, > 2.500 m² gestaltete Fläche.
 - 3.2 Zeitpunkt des Abschlusses der LPH 3 innerhalb der letzten 5 Jahre (ab Bekanntmachungsdatum).

Bei mehreren Bewerbern, welche die Mindestanforderungen gleichermaßen erfüllen, entscheidet das Los über die Berechtigung zur Teilnahme am Wettbewerb.

B Mindestanforderungen für die Verhandlungsteilnahme

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens gem. RPW werden die ersten drei Preisträger zur Verhandlungsvergabe geladen. Entsprechende Wertungskriterien zur Auftragsvergabe werden mit der Einladung bekanntgegeben. Von den drei Preisträgern des Wettbewerbs (Arbeitsplanungsgemeinschaften) sind vor Angebotsabgabe folgende Eignung zwingend nachzuweisen:

1. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
*Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung für Leistungsbereiche, die Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrags sind, über folgende Deckungssummen je Schadensfall besteht (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV):
Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für **Personenschäden von 2 Mio. EUR** und Deckungssummen für **sonstige Schäden von 2 Mio. EUR** bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen .*
2. Nachweis der angestellten, technischen Mitarbeiter im Büro (ohne Inhaber und Geschäftsführer);
mind. 2 Vollzeitstellen mit Eintragung in die Architektenkammer (Architekten / Landschaftsarchitekten).
3. Mindestanforderungen an die Referenzen:
 - 3.1 Referenz „Gebäude und Innenräume“ gemäß § 34 HOAI, LPH 2 - 8 und Honorarzone III,
Eine aussagekräftige, vergleichbare Referenz „Gebäude und Innenräume“ (NRF > 1000 m² oder BGF > 1.300 m², KG 200 – 400 > 3,0 Mio. € brutto)
Referenz „Freianlagen“ gemäß § 39 HOAI, LPH 2 - 8 und Honorarzone IV.
Eine aussagekräftige, vergleichbare Referenz „Freianlagen“ (gestaltete Fläche > 5.000 m², KG 500 > 900.000 € brutto).
 - 3.2 Zeitpunkt des Abschlusses der jeweiligen Referenz (Abnahme- bzw. Schlussrechnungsdatum) muss innerhalb der letzten 5 Jahre (ab Bekanntmachungsdatum) liegen.
 - 3.3 Vorlage eines aussagekräftigen Referenzschreibens des Auftraggebers der angegebenen Referenzen (sowohl Gebäude und Innenräume als auch Freianlagen) zu Kosten und Termintreue sowie den erbrachten Leistungsphasen.

C. Fachliche Eignung – technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1.1 Qualitativer Nachweis von 2 Referenzprojekten (1 Referenz „Gebäude und Innenräume“ der Honorarzone III, 1 Referenz „Freianlagen“ der Honorarzone III) mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen (insb. vergleichbarer Art, Komplexität und Aufgabenstellung) in den letzten 3 Geschäftsjahren des Bewerbers mit Angaben zu:

*gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV werden im vorliegenden Fall, um einen ausreichenden Wettbewerb auch für kleinere Büros sicherzustellen, auch Referenzen **der letzten 5 Geschäftsjahre** akzeptiert*

1.1.1 Angaben zum Referenzprojekt 1 „Gebäude und Innenräume“ der Honorarzone III, mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen
 Nachweis der Qualifikation des Bewerbers zur Durchführung einer Hochbau-Planungsaufgabe zur Gestaltung einer neuen Ortsmitte

Mindestanforderung an die Referenzen s. „A“

Angaben Referenz 1 Mitglied ARGE: _____

Projektbezeichnung	_____	
Projektlaufzeit	Beauftragungsdatum	_____
	Zeitpunkt des Abschlusses der LPH 3 (innerhalb der letzten 5 Jahre ab Bekanntmachungsdatum)	_____
Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	_____ _____	
Beauftragte LPH`s und Honorarzone (HOAI)	_____	
BGF/NRF	Bruttogeschossfläche	/ Nettraumfläche

Kostenberechnung (KG 200-400; brutto)	KG 200	_____
	KG 300	_____
	KG 400	_____
	Summe	_____
Bemerkungen Besonderheiten des Projekts (stichpunktartige Auflistung)	_____ _____ _____ _____ _____	
Projektdarstellung der Referenz	Der Bewerbung ist in Anlage eine geeignete und aussagekräftige Darstellung und Beschreibung des Referenzprojektes beizulegen. Das DIN A3-Format soll dabei nicht überschritten werden.	

1.1.2 Angaben zum Referenzprojekt 2 „Freianlagen“ der Honorarzone III mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen

Nachweis der Qualifikation des Bewerbers zur Durchführung einer Freiflächen-Planungsaufgabe zur Gestaltung einer neuen Ortsmitte

Mindestanforderung an die Referenzen s. „A“

Angaben Referenz 2 Mitglied ARGE: _____

Projektbezeichnung	_____
Projektlaufzeit	Beauftragungsdatum _____ Zeitpunkt des Abschlusses der LPH 3 _____ (innerhalb der letzten 5 Jahre ab Bekanntmachungsdatum)
Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	_____ _____
Beauftragte LPH`s und Honorarzone (HOAI)	_____
Überplante Fläche Außenanlagen	_____
Kostenberechnung (KG 500 brutto)	_____
Bemerkungen Besonderheiten des Projekts (stichpunktartige Auflistung)	_____ _____ _____ _____
Projektdarstellung der Referenz	Der Bewerbung ist in Anlage eine geeignete und aussagekräftige Darstellung und Beschreibung des Referenzprojektes beizulegen. Das DIN A3-Format soll dabei nicht überschritten werden.

D Unterschrift (bevollmächtigter Vertreter der Planungsgemeinschaft)

Hiermit bestätige(n) ich / wir, dass alle Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt wurden und im Zweifelsfall gegenüber dem Auftraggeber belegt werden.

Ort, Datum

Firmenstempel und rechtverbindliche Unterschrift

Die für die Bewerbung angegebenen Unterlagen bzw. Anlagen sind in Kopie einzureichen. Soweit Eigenerklärungen abgegeben werden, sind diese rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Unrichtige Angaben führen zum Ausschluss von der Bewerbung.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Anlagen

Zu C

1.1.1 Referenz Gebäude und Innenräume

1.1.2 Referenz Freianlagen